



Spitzbergen Atomfjella

Termin, Reiseleitung

24.04. – 10.05.2026 / 17 Tage / max. 10 Teilnehmende / Ramona Volken

Kosten

Fr. 6'690.-, pauschal, ohne Flug
(Preis- und Programmänderung vorbehalten)

Vorbereitungstreffen

Das Vorbereitungstreffen findet an einem Samstag bei uns in Steffisburg statt.

Informationen zur Destination

Svalbard – Spitzbergen

Svalbard – „eisige Kante“ – ist eine Inselgruppe im Nordatlantik und liegt zwischen dem 76. und 80. Breitengrad. Die Grösste dieser Inseln heisst Spitzbergen und wird zur Hälfte durch den markanten Isfjord getrennt. Svalbard entspricht etwa 1.5 mal der Fläche der Schweiz und wird von knapp 3000 Menschen und etwa 3000 Eisbären bewohnt.

Spitzbergen – unsere Bezeichnung für die ganze Inselgruppe – ist seit 1920 unter norwegischer Verwaltung. Mit dem von 49 Nationen unterzeichneten Spitzbergenvertrag sollte die Entwicklung und friedliche Nutzung Svalbards sichergestellt werden.

Die Souveränität Norwegens ist dadurch begrenzt, dass Bürger aller Staaten, die den Spitzbergenvertrag unterzeichnet haben, auf den Inseln Svalbards ökonomisch tätig sein dürfen.

Svalbard ist eine entmilitarisierte Zone und der Archipel wurde in den 1950er Jahren durch die norwegische Regierung zum neutralen Gebiet erklärt, wobei es jedoch der NATO erlaubt ist, einzugreifen, sollte die Entmilitarisierung in irgendeiner Form verletzt werden.

Die Besiedlung von Spitzbergen hat eine lange Geschichte. Zuerst waren es Walfänger und Felljäger, die vereinzelt auf den Inseln wohnten. Anfangs 20. Jahrhundert war es die Kohleförderung, die zu einer stärkeren Besiedlung führte.

In neuerer Zeit gilt Svalbard als „größtes Labor der Welt“ für Arktisforschung.

Atomfjella

Berg- und Gletscherwelt im nordöstlichen Teil der Spitzbergen-Insel. Ein markantes Gebirge mit steilen Felsflanken und mächtigen Gipfeln. Newtontoppen 1717m und Perriertoppen 1716m sind die

höchsten Erhebungen auf Svalbard. Von den Gipfeln geniessen wir eine fantastische Fernsicht auf Berge, gefrorene Fjorde und endlose Gletscher.

Mitternachtssonne

Die Sonne bleibt vom 24. April bis 24. August den ganzen Tag über dem Horizont und gibt mit ihrem flachen Einfallswinkel Bergen und Gletschern ein ganz besonderes Licht.

Haute Route

Unsere Route führt uns vom Ende der riesigen Gletscherfläche der Lomonosovfonna in mehreren Etappen und ständig wechselnden grossartigen Landschaften zu den höchsten Gipfeln des Archipels, hinunter zur unendlich scheinenden Eisfläche des Austfjorden und über den Mittag-Lefflerbreen in die Petuniabukta. Auf den Etappen ziehen wir unser Material auf Pulkas (Transportschlitten) hinter uns her. Von unseren Lagern aus unternehmen wir in fantastischem Ambiente Skitouren zu den umliegenden Gipfeln.

Einmaliges Erlebnis

12 Tage sind wir in dieser wunderbaren Natur unterwegs. Wir übernachten in Spezialzelten. Nach ein bis zwei Etappen bleiben wir jeweils für zwei bis drei Nächte im selben Camp. Die Skitouren in der Umgebung wählen wir je nach Verhältnissen aus.

Leben pur

Intensiv sind Bilder, Stimmungen und Eindrücke, intensiv und deshalb so reich und unauslöschlich ist das Er-Leben jedes Tages: existentielle Grundbedürfnisse – in der Zivilisation so selbstverständlich – erfordern Planung, wohl überlegtes Handeln, gegenseitiges Abstimmen, bedeuten Aufwand: Vorbereitung des Lagerplatzes, Einrichtung der Zelte, Wassergewinnung aus Schnee, Kochen, Trinken, Essen, Schlafen, Toilettengang, Schutz vor Wetter und Kälte. Diese intensive Lebensweise, das Aufeinander-Angewiesen-Sein, das Anpassen an und das Leben mit der Natur geben uns ein wunderbares, sehr intensives Lebensgefühl und ermöglichen uns unauslöschliche, wunderbare Erinnerungen!

Svalbard – Spitsbergen

Svalbard – „eisige Kante“ – ist eine Inselgruppe im Nordatlantik und liegt zwischen dem 76. und 80. Breitengrad. Die Grösste dieser Inseln heisst Spitsbergen und wird in der Hälfte durch den markanten Isfjord eingeschnitten. Svalbard entspricht etwa 1.5 mal der Fläche der Schweiz und wird von kaum 3000 Menschen bewohnt, welche zum grössten Teil im Hauptort Longyearbyen leben.

Spitzbergen – unsere Bezeichnung für die ganze Inselgruppe – steht seit 1920 unter der Verwaltung von Norwegen. Mit dem von 49 Nationen unterzeichneten Spitzbergenvertrag sollte die Entwicklung und friedliche Nutzung Svalbards sichergestellt werden.

Die Souveränität Norwegens ist dadurch begrenzt, dass Bürger aller Staaten, die den Spitzbergenvertrag unterzeichnet haben, auf den Inseln Svalbards ökonomisch tätig sein dürfen.

Svalbard ist eine entmilitarisierte Zone und der Archipel wurde in den 1950er Jahren durch die norwegische Regierung zum neutralen Gebiet erklärt, wobei es jedoch der NATO erlaubt ist, einzugreifen, sollte die Entmilitarisierung in irgendeiner Form verletzt werden.

Die Besiedlung von Spitzbergen hat eine lange Geschichte. Zuerst waren es Walfänger und Felljäger, die vereinzelt auf den Inseln wohnten. Anfangs 20. Jahrhundert war es die Kohleförderung, die zu einer stärkeren Besiedlung führte. Seit ein paar Jahren ruht die Kohleförderung wegen tiefer Weltmarktpreise.

Stark zugenommen hat der Tourismus, vor allem aus Norwegen.

In neuerer Zeit gilt Svalbard als „größtes Labor der Welt“ für Arktisforschung.

Kosten und Leistungen

Kosten pauschal, ohne Flug: Fr. 6'690.-

Buchung und Kosten Flug

Der Flug wird gebucht, sobald die Reisedurchführung garantiert ist. Die effektiven Flug-Kosten werden dem Teilnehmenden nach der Buchung in Rechnung gestellt.

Mögliche Flugkosten (Stand 2025): ca. Fr. 850.-

Im Preis inbegriffen sind:

- Schweizer Bergführer
- myclimate - klimaneutrale Flugemissions-Kompensation (ca. Fr. 40.-)
- Transport Gemeinschaftsmaterial nach Longyearbyen
- Transport mit Motorschlitten von Longyearbyen zum Ausgangspunkt der Expedition, ca. 160km
- Rücktransport mit Motorschlitten vom Endpunkt der Expedition nach Longyearbyen, ca. 120km
- 4x Übernachtung inkl. Frühstück im DZ mit Etagendusche in einfachem Gasthaus in Longyearbyen
- 4x Nachtessen in Longyearbyen
- 11x HP mit Übernachtung in Spezialzelten (2-3er-Zelte, Hilleberg)
- sämtliches Gruppenmaterial: Expeditions-Zelte, Kocher, Küchenausrüstung, Installationen
Warnzaun, Gewehr, Signalpistole, Satelliten-Telefon für Notrufe, Personal Locater Bacon, Apotheke, Alpinmaterial
- leihweise zur Verfügung gestelltes spezielles persönliches Material wie sehr warmer Daunenschlafsack, hochwertiger, komfortable Isolationsmatte, Daunenumhang, Pulka und MoonBoots

Im Preis nicht inbegriffen sind:

- Flüge Zürich – Longyearbyen retour in Economy-Klasse, inkl. Zusatzkosten für Skigepäck, inkl. aller Taxen
- Getränke in Hotels und Restaurants
- Lunch und Zwischenverpflegung
- EZ-Zuschlag im Gasthaus in Longyearbyen (4 Nächte, Fr. 185.-)
- Übernachtung und Verpflegung in Oslo bei Hin- und Rückreise gemäss dem aktuellen Flugplan (stopover), voraussichtlich ca. Fr. 115.- für 2 Nächte im Doppelzimmer pro Person bzw. ca. Fr. 195.- im Einzelzimmer inkl. Frühstück, zuzüglich Nachtessen
- Kosten für persönliches Übergepäck
- Kosten für gewünschte Sitzplatzreservierung Hin- und Rückflug
- Mehrkosten aufgrund nicht verschuldeter, wetter- bzw. verhältnisbedingter Programmänderungen, v.a. längere Transporte mit Motorschlitten und zusätzliche Übernachtungen in Hotels

Muss die Reise wegen behördlichen Anordnungen vor Reiseantritt (z. B. wegen Quarantäne bei Anreise oder Einschränkungen vor Ort, welche die Reise wesentlich behindern) abgesagt werden, tragen die Teilnehmenden nur die Kosten des bereits gebuchten Fluges.

Reiseverlauf

Die vorgesehene Route und das Reiseprogramm sind Aufgrund des Wettereinflusses und der unvorhersehbaren Verhältnisse als Absicht und nicht als Versprechen zu verstehen.

Wir entscheiden uns kurz vor der Reise oder vor Ort für die nach herrschenden Schnee-, Eis- und Wetter-Verhältnissen optimalste Variante.

1. Tag: Flug Zürich nach Oslo

Linienflug Zürich – Oslo. Übernachtung im Hotel in Oslo, Nähe Flughafen.

2. Tag: Flug Oslo nach Longyearbyen

Linienflug Oslo – Longyearbyen. Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. Übernachtung im Gasthaus.

3. Tag: Packen, Briefing, Dorfrundgang

Materialverteilung, Reisevorbereitungen und Packen der Pulkas. Dieser Tag dient auch als Reservetag. Übernachtung im Gasthaus in Longyearbyen.

4. Tag: Lomosovfonna - Trebrepasset

Wir starten zu einer je nach Verhältnissen 160 bis 200km langen und ca. 4-6 h dauernden Fahrt mit Schneemobilen. Auf dieser langen Reise tauchen wir in die faszinierende Weite und die arktische Stimmung Svalbards ein.

5. bis 7. Tag: Gletscherwelt um den Newtontoppen

Skitouren in einer wunderbaren arktischen Gletscherwelt mit eisgepanzten Gipfeln und fantastischen Panoramen. Mögliche Skitouren: Newtontoppen, Galileotoppen, Jeffreystoppen, Ceresfjellet. Zeltcamps beim Newtontoppen und auf dem Gallerbreen (Breen = Gletscher).

8. und 9. Tag: Felsriesen über dem Trygvebreen

Aufstieg zum Planetpasset. Wunderschöne Skitour zum Irvinefjellet. Steile Abfahrt zum Trygvebreen. Die Landschaft ändert sich schlagartig von vergletscherten Schneegipfeln zu dunkeln, steilen, bizarren Felsflanken, scharfen Graten und spitzen Gipfeln. Mögliche Skitouren: Irvinefjellet, Pallasfjellet. Camp auf dem Trygvebreen.

10. und 11. Tag: Arktische Stimmung im Austfjorden

Wir ziehen mit Pulkas weiter, 700 Höhenmeter über den Trygvebreen talwärts zum Austfjorden. Zum zweiten Mal erleben wir einen grossen Landschaftswechsel. Wir verlassen die felsigen, steilen Flanken um den Trygvebreen und treten auf den offen, sehr arktisch wirkenden zugefrorenen Austfjord, welcher mit wunderschönen Berggipfeln gesäumt wird. Wir folgen dem Fjord in zwei Halbtagesetappen ca. 30km bis zur Gletscherfront des Mittag-Lefflerbreen. Auf dem Fjord und in Fjordnähe sind wir besonders wachsam um allfällig anwesende Eisbären früh zu erkennen und ihnen aus dem Weg zu gehen. Durch Moränenlandschaft steigen wir zum Cambridgebreen auf. Zeltcamp auf dem Cambridgebreen.

12. bis 14. Tag: Skitouren über dem Mittag-Lefflerbreen

Von unserem vermutlich letzten Lagerplatz aus, wunderschön inmitten markanter Gipfel gelegen, unternehmen wir Skitouren zu herrlichen Aussichtsgipfeln: Tricolorfjellet, Faraofjellet, Sentinelfjellet.

15. Tag: Abfahrt zur Petuniabukta, Rückreise nach Longyearbyen

Wir meistern mit dem inzwischen deutlich leichter gewordenen Pulka den letzten Aufstieg zu einem Pass und gönnen uns von hier nochmals eine kurze Skitour zu einem wunderbaren Aussichtsgipfel. Vom Pass fahren wir stemmend mit dem Pulka zwischen den Beinen über den Horebyebreen ab und ziehen ihn ein letztes Mal zu den Endmoränen im Horbyedal und damit zum Endpunkt unserer Skidurchquerung. Mit Schneemobilen fahren wir in 3 bis 4h nach Longyearbyen zurück. Auspacken, ordnen, reinigen und ausbreiten des Gemeinschaftsmaterials im Trocknungsraum. Anschliessend beziehen wir unsere Zimmer im Gasthaus. Nach einer wohlverdienten warmen Dusche geniessen wir ein feines Nachtessen. Übernachtung im Gasthaus.

16. Tag: Longyearbyen

Verpacken und Einlagern des Gemeinschaftsmaterials, danach Zeit zur freien Verfügung. Im Museum können wir in die junge, aber spannende und lebhaft Geschichte des Ortes und der Polarforschung eintauchen. Dieser Tag dient auch als Reservetag. Nachtessen in einem Restaurant und Übernachtung im Gasthaus.

17. Tag: Flug Longyearbyen nach Oslo

Transfer zum Flughafen und Flug nach Oslo. Übernachtung im Hotel in Oslo, Nähe Flughafen.

18. Tag: Flug Oslo nach Zürich

Linienflug Oslo – Zürich. Individuelle Heimreise.

Anforderungen und Teilnahmebedingungen

Gesundheit

Voraussetzung für diese Reise ist eine sehr gute Gesundheit.

Wir empfehlen Ihnen, rechtzeitig vor der Reise einen Gesundheitscheck bei Ihrem Hausarzt und eine Zahnkontrolle (Zahnprobleme können sich in der Kälte verschärfen).

Konditionelle Anforderungen

Für die einzelnen Etappen mit Pulka benötigen wir eine Ausdauer für 6 bis 8h reine Gehzeit in gemässigtem Tempo. Ab- und Aufbau der Lager am Morgen und am Abend der Etappentage und teilweise tiefe Temperaturen erfordern zusätzliche Energie. Bei schlechtem Wetter, starkem Wind oder widrigen Verhältnissen kann eine einzelne Etappe auch deutlich länger dauern. Auf den Skitouren steigen wir 4 bis 5h auf.

Technische Anforderungen

Selbständigkeit als SkitourengeherIn. Erfahrung im Campieren in winterlichem Gebirge oder auf Expeditionen von Vorteil.

Technisch wenig schwierige Skitouren. Mässig steil. Hänge zum Teil 25°-30°. Steilere Hänge und vereinzelte Spitzkehren sind möglich. Sicheres Gehen mit Harscheisen. Kurze Aufstiege zu Fuss zum Gipfel sind möglich. Die Skiexpedition erfolgt über weite Teile auf Gletschern.

Mässig schwieriges Skigelände, sicheres Skifahren auf allen Schneearten erforderlich. Abfahrten mit Pulka und Skifahren am Seil möglich.

Psychische Anforderungen

Wir leben während knapp zwei Wochen in Abgeschiedenheit mit einfachen Mitteln draussen in der arktischen Natur bei teilweise tiefen Temperaturen. Wir leben mit uns wenig vertrauten Umständen. Jedes von uns ist eigenen Stimmungsschwankungen ausgesetzt.

Ein entsprechendes Bewusstsein, eine gute mentalen Vorbereitung und eine gesunde Einstellung ist Voraussetzung für diese Reise.

Teamfähigkeit und Einsatz für die Gruppe

Wir leben während 12 Tagen auf engem Raum - miteinander. Wir sind aufeinander angewiesen. Ehrlich gelebte Kameradschaft mit Toleranz und Respekt gegenüber allen Teilnehmenden, Einsatz und Hilfsbereitschaft für die Gruppe – namentlich im Auf- und Abbau der Camps - sind unabdingbare Voraussetzungen für diese Reise!

Anmeldung, wichtige Reisedokumente und wichtige Reisehinweise

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich frühzeitig - möglichst bis drei Monate vor Abreise anzumelden.

Anmeldebestätigung, Anzahlung, Zahlung

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung. Nach der Anmeldung ist eine Anzahlung von Fr. 1000.- fällig. 30 Tage vor Reisebeginn ist der gesamte Pauschalpreis fällig.

Allgemeine Vertrags- und Reisebedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen sowie die Benutzungs- und Datenschutzbestimmungen.

Bei Annullierung der Reise durch den Teilnehmenden werden folgende Annullierungskosten in Rechnung gestellt:

Flug:

- falls der Flug bereits gebucht ist, die effektiven Flugkosten

Kosten pauschal ohne Flug:

- bis 91 Tage vor Abreise 15% des Reisepreises

- bis 61 Tage vor Abreise 25% des Reisepreises

- bis 31 Tage vor Abreise 50% des Reisepreises
- bis 15 Tage vor Abreise 80% des Reisepreises
- 14 bis 0 Tage vor Abreise, no-show 100% des Reisepreises

Vorbereitungstreffen

Das Vorbereitungstreffen findet an einem Samstag in unseren Büros in Steffisburg statt. Es dient dazu, sich gegenseitig kennen zu lernen, wichtige Punkte der Reise und der Ausrüstung zu besprechen, offene Fragen zu klären und sich mental auf die Reise vorzubereiten. Das Datum des Treffens erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Reiseunterlagen

Sie erhalten rechtzeitig mit der Einladung zum Vorbereitungstreffen alle notwendigen Reiseinformationen, eine detaillierte Ausrüstungsliste, Angaben zu Treffpunkt und -zeit, Flugplan und Teilnehmerliste.

Erforderliche Reisedokumente

Gültiger Reisepass. Der/Die Teilnehmende ist verantwortlich für die verlangten Reisedokumente und für die bei Einreise erforderlichen gesundheitlichen Ausweise (zB. Impf-Zertifikat, Test odgl.).

Impfschutz

Impfungen sind keine vorgeschrieben. Der ausreichende Impfschutz liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden. Bitte überprüfen Sie Ihren Basis-Impfschutz.

Versicherung

Der ausreichende Versicherungsschutz ist Sache der Teilnehmenden.

Bitte überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz für das betreffende Land. Wir empfehlen eine ausreichende Annullierungskosten-, Assistance- (Arzt-, Spitalkosten vor Ort), Reiseabbruch- und insbesondere eine ausreichende Such- und Rettungskosten-Versicherung.

Medizinische Versorgung

Für die Erstversorgung von Verletzungen und leichten Unfällen besitzt die Reiseleitung das notwendige Wissen. Wir führen eine angemessene, nach aktuellen Kenntnissen zusammengestellte Notfall-Apotheke und Verbandstasche mit. Für Ernstfälle und benötigte Hilfe von Aussen führt der Leiter ein Satelliten-Telefon mit.

Programmänderungen

Bei dieser Reise muss trotz sorgfältiger Vorbereitung mit Programmänderungen durch unvorhersehbare Ereignisse gerechnet werden. Diese können wetterbedingt oder durch kurzfristige Änderungen infolge gesetzlicher Bestimmungen, politischer Entscheide oder gesundheitlicher Probleme von Teilnehmende usw. entstehen. In jedem Fall versuchen wir das Reiseprogramm im Rahmen des Verantwortbaren durchzuführen oder, wenn nicht möglich, ein gleichwertiges Ersatzprogramm zu organisieren.

Speziell weisen wir auf die besonderen Lande- und Startbedingungen auf dem Airport von Longyearbyen hin. Longyearbyen verfügt über kein Blindlandesystem. Bei schlechter Sicht kann es zu Flugausfällen kommen, welche die geplante Hin- oder Rückreise um einen oder mehrere Tage verzögern können. Dieses Risiko ist nach unseren Erfahrungen sehr gering. Bitte rechnen Sie dies aber trotzdem bei Ihrer Reiseplanung mit ein.

In diesem Zusammenhang entstehende Mehrkosten für Übernachtungen, Flug- und Programmänderungen gehen, sofern nicht von der Fluggesellschaft übernommen, zu Lasten der Teilnehmenden.

Gefahren

- Objektive Gefahren

Die objektiven Gefahren sind mit jenen in den Alpen gleich zu setzen und erfordern die gleichen Vorsichtsmassnahmen wie bei uns.

Durch die Abgeschiedenheit und die beschränkte Hilfe von Aussen wird unser Vorgehen noch defensiver und vorsichtiger als üblich sein.

- Subjektive Gefahren

Diese sind in der Teilnahme-Dokumentation ausführlich beschrieben. Auf diese Gefahren und dem entsprechend angemessenen Verhalten gehen wir am Vorbereitungs-Treffen ein.

- Eisbären

Auf Spitzbergen leben ca. 3000 Eisbären. Sie halten sich zu dieser Jahreszeit vorwiegend an den Küsten auf. Die Wahrscheinlichkeit, einem Eisbären zu begegnen, besteht. Für diesen Fall werden unterwegs entsprechende Vorsichtsmassnahmen getroffen und entsprechende Ausrüstung mitgeführt: Installation eines Warnzauns in jedem Lager, Mitführen einer Waffe und geeigneter Munition, Mitführen einer Schreckschuss-Pistole.

Sollten wir auf frische Bärenspuren treffen, einen Eisbären beobachten oder übernachten wir in Küstennähe, stellen wir während dem Aufenthalt im Camp und während der Nachtruhe eine Bärenwache, an der sich abwechselungsweise alle Teilnehmenden beteiligen. Das Verhalten bei Erscheinen eines Bären wird vom Leiter zu Beginn der Reise ausführlich erklärt. Seinen Anweisungen ist ausnahmslos Folge zu leisten.

Klima, Ausrüstung, Unterkunft, Verpflegung

Wetter und Verhältnisse

Spitzbergen hat normalerweise wenig Niederschlag. Oft ist das Wetter schön. Verschiedentlich bedeckt eine Wolkendecke die Berggipfel. Starke Winde und Niederschläge sind aber nicht ausgeschlossen.

Temperaturen

Die Sonne bleibt ab dem 24. April 24 Stunden über dem Horizont. Die Temperaturen können zu dieser Jahreszeit trotzdem empfindlich kühl sein, bis ca. minus 20°, bei tiefem Sonnenstand auch darunter. Unangenehm werden die Temperaturen bei starkem Wind. In Kombination mit mitgeführtem Schnee können sie uns auch mal zu einem frühen Etappen-Halt oder zur Umkehr von einer Tour zwingen.

Verhalten unterwegs

Die Teilnehmenden erhalten vor der Reise schriftlich ausführliche Informationen, welche eine gute mentale Vorbereitung auf die Reise ermöglichen. Diese Angaben werden am Vorbereitungs-Treffen zusätzlich besprochen:

- Mentale Vorbereitung
- Aufbau, Einrichtung und Organisation der Lager
- Organisation der persönlichen Utensilien
- Beladen und Ziehen des Schlittens
- Vorgehen und Verhalten unterwegs
- Vorgehen und Verhalten bei Kontakt mit Eisbären

Ausrüstung

Sie benötigen für diese Reise die Ausrüstung für Skihochtouren im Hochwinter in den Alpen und einen gut isolierenden Touren-Skischuh.

Übrige spezielle persönliche Ausrüstung wie warmer Doppel-Schlafsack, sehr gut isolierende, komfortable Liegematte, Daunenjacke, Pulka, MoonBoots usw. werden von *berg-welt* zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer-Dokumentation beinhaltet eine genaue Ausrüstungsliste. Die Ausrüstung wird am Vorbereitungs-Treffen ausführlich besprochen.

Verpflegung unterwegs

Getränke, Frühstück und Nachtessen werden von *berg-welt* organisiert und werden vom Bergführer zubereitet. Der Menuplan ist durch die speziellen Verhältnisse eingeschränkt. Der Bergführer wird sein

Bestes geben um trotz erschwerten Bedingungen etwas Köstliches zuzubereiten. Für Lunch und Zwischenverpflegung sind wegen den unterschiedlichen individuellen Vorlieben und Mengen die Teilnehmenden selber besorgt. Wir werden Sie ausführlich über Menge und Eignung der Zwischenverpflegung informieren.

Steffisburg, 28. Juni 2025



berg-welt ag
Industrieweg 30
CH-3612 Steffisburg
Telefon +41 (0)33 439 30 15
mail@berg-welt.ch
www.berg-welt.ch